



**Berufskolleg  
Kartäuserwall**

# **Konzept zur didaktischen Jahresplanung**

**Jan Rethmann**  
Annette Hankemann,  
Dr.Kathrin Nolde  
Norbert Wirges

## Inhalt

Mindestanforderungen an die didaktischen Jahresplanungen	3
1 Bestandsaufnahme (Ist-Zustand)	3
2 Geplanter Soll-Zustand	4
3 Handlungsorientierung	5
4 Digitale Form	6
5 Aufbau	6
6 Weiteres Vorgehen und Termine	8
7 Weiterführende Dokumente	8

## Mindestanforderungen an die didaktischen Jahresplanungen

### 1 Bestandsaufnahme (Ist-Zustand)

Die didaktische Jahresplanung am Berufskolleg fußt auf § 6, Abs. 1, APO-BK:

„Der Unterricht in den Bildungsgängen des Berufskollegs ist in den berufsbezogenen Lernbereich, den berufsübergreifenden Lernbereich und den Differenzierungsbereich gegliedert. Die Lernbereiche, ihre Fächer und Lernfelder sind (...) aufeinander abzustimmen. Die Abstimmung ist im Rahmen der Bildungsgangkonferenz in **didaktischen Jahresplanungen** nach Schuljahren gegliedert zu dokumentieren. Lernfelder können insbesondere mit Blick auf die Regelungen zu Abschlussprüfungen Fächer darstellen“

Die bisherige Verschriftlichung der didaktischen Jahresplanungen an unserer Schule sind je nach Arbeitsweise des betreffenden Bildungsgangs individuell ausgestaltet. Maßgeblich für diese Unterschiede sind aber auch, in welcher Schulform sich der entsprechende Bildungsgang bewegt, d.h. in der Regel, ob der Lehrplan lernfeldorientiert ist oder (noch) nicht bzw. ob inzwischen ein kompetenzorientierter Bildungsplan vorliegt oder (noch) nicht.

Diese Unterscheidung hat Einfluss auf die Ausgestaltung der didaktischen Jahresplanung eines Bildungsgangs, z.B. im Rahmen der **Kompetenzbeschreibungen**<sup>1</sup>. Während die lernfeldorientierten Lehrpläne mit den Kompetenzbeschreibungen nach **Bader** arbeiten (Handlungskompetenz mit den Dimensionen Fach-, Personal- und Sozialkompetenz), finden in den neuen Bildungsplänen die Kompetenzbeschreibungen des **Deutschen Qualifikationsrahmens** (DQR) Anwendung. Dort wird Handlungskompetenz aus den Dimensionen Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) und Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit) generiert. Die nichtlernfeldorientierten (älteren) Lehrpläne weisen unterdessen keine Kompetenzanforderungen auf. (Näheres zu den Kompetenzbeschreibungen siehe Folgedokument **“KOMPETENZBESCHREIBUNGEN.doc”**.)

An unserer Schule sind im Rahmen der Bildungsgänge die Lehr- und Bildungspläne folgendermaßen verteilt:

---

<sup>1</sup>Darüber hinaus existieren bei den neuen Bildungsplänen noch wesentlich gravierendere Unterschiede (Orientierung an den Arbeits- und Geschäftsprozessen eines Unternehmens im Rahmen von Handlungsfeldern), allerdings wird dies hier nicht näher thematisiert, da kein Bildungsgang an unserer Schule über einen solchen neuen Bildungsplan verfügt.

Anlage gem. APO-BK	nichtlernfeld- orientierter Lehrplan	lernfeldorientierter Lehrplan	neuer Bildungsplan
Berufsschule (Anlage A)		BB, DR, FG, MG, PT, SD BL, CK, LL AO, WP, ZT	z.T. existieren Bildungspläne für einzelne Fächer (Politik/WL)
Berufsfachschule (Anlage B)	alle einjährigen BFS verfügen z.Zt. über keinen expliziten Lehr- bzw. Bildungsplan		
Berufsfachschule (Anlage C)	CTA, BTA		
Fachoberschule (Anlage D)	FOS 13 (wissenschafts- propädeutisch ausgerichtet)		
Fachschule (Anlage E)		FSCT, FSDM (FSBT besitzt zurzeit keinen expliziten Lehr-/Bildungsplan)	

## 2 Geplanter Soll-Zustand

Trotz der bisher vorherrschenden und verständlichen Diversität der didaktischen Jahresplanungen der einzelnen Bildungsgänge sollten nach Ansicht der Arbeitsgruppe jedoch Mindestanforderungen an die einzelnen didaktischen Jahresplanungen gestellt werden, damit eine bildungsgangübergreifende Schulentwicklung besser gewährleistet werden kann und auch neue oder wechselnde Kolleginnen und Kollegen einen schnelleren Zugriff auf die berufliche und berufsfeldübergreifende Arbeitsweise des betreffenden Bildungsgangs bekommen können. Diese Mindestanforderungen sind zu einem großen Teil in den bereits vorliegenden didaktischen Jahresplanungen der Bildungsgänge enthalten und sollen eben nur einen **Mindeststandard** gewährleisten. Darüber hinaus bleibt es jedem Bildungsgang selbst überlassen diese Mindestanforderungen in seiner individuellen Ausgestaltung des

Bildungsauftrages zu ergänzen und zu erweitern, um so die individuellen Erfordernisse der einzelnen Bildungsgänge zu berücksichtigen.

Bevor diese Mindestanforderungen im folgenden näher erläutert werden noch ein Hinweis. Sehr gute Anregungen, Informationen und Hilfen für die einzelnen Bildungsgänge auch bezogen auf die didaktische Jahresplanung finden sich unter folgender Webseite:

**<http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/uebersicht/index.html>**

Im Folgenden werden die Mindestanforderung nun näher erläutert:

### **3 Handlungsorientierung**

Auch wenn nicht alle Bildungsgänge unserer Schule über kompetenzorientierte Lehr- bzw. Bildungspläne verfügen (BFS, BTA, CTA, FSBT), so muss aus den didaktischen Jahresplanungen dennoch hervorgehen, dass die Zielvorstellung des § 1, Abs. 1, APO-BK durch den Bildungsgang gewährleistet wird: "Das Berufskolleg vermittelt den Schü lerinnen und Schülern eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz und bereitet sie auf ein lebensbegleitendes Lernen vor." Dies beinhaltet auch die Förderung sogenannter Schlüsselqualifikationen (näher beschrieben im Dokument **SCHLUESSELQUALIFIKATIONEN.doc** im Verzeichnis **FOLGEDOKUMENTE**).

Die Arbeitsgruppe schlägt den Bildungsgängen der einjährigen Berufsfachschule (BFS - Anlage B) vor, soweit keine anderen Lehrpläne erlassen worden sind, sich an den Bildungsplänen der Nachbardisziplinen (BFS Technik, Gestaltung bzw. Gesundheit) zu orientieren, zumindest aber die Kompetenzbeschreibungen des DQR zur Anwendung kommen zu lassen.

Die Berufsfachschule (BFS – Anlage C) sollte sich vorschlagsweise im Rahmen der Kompetenzbildung ebenfalls am DQR orientieren, zumal der Bildungsgang BTA bereits nach DQR zertifiziert ist und beide Bildungsgänge (BTA und CTA) abgesehen von diversen Aktualisierungen die ältesten Lehrpläne an unserer Schule aufweisen. Diese werden vermutlich in Zukunft durch kompetenzorientierte Bildungspläne ersetzt werden, die dann ebenfalls auf den Kriterien des DQR fußen würden.

Die Arbeitsgruppe schlägt dem Bildungsgang FSBT (Fachschule – Anlage E) vor, sich im Rahmen der didaktischen Jahresplanung, ähnlich wie der Bildungsgang FSCT zu positionieren. Zwar liegen bei der FSBT kein lernfeldorientierter Lehrplan und damit keine Lernfelder vor,

allerdings sind die Bildungsgänge deutlich vergleichbar, so dass das Kompetenzmodell nach Bader ebenfalls angewendet werden kann.

Eine Ausnahme bildet die Fachoberschule Klasse 13 (Anlage D29). Gemäß Lehrplan ist der Unterricht wissenschaftspropädeutisch zu organisieren, so dass an dieser Stelle eine handlungsorientierte Ausrichtung der didaktischen Jahresplanung nicht vorgesehen ist.

#### 4 Digitale Form

Die didaktische Jahresplanung soll in digitaler Form vorliegen, damit sie auf einer internetbasierten Plattform abrufbar ist. Als digitales Format sollen die Microsoft Office Produkte (Word, Excel) bzw. DoBiS (ebenfalls auf MS Word/Excel basierend) genutzt werden. Als Schriftart wird nur der Font Calibri mit den Schriftgrößen 10, 12, 14 verwendet.

Die bisher digitalisierten didaktischen Jahresplanungen bestehen in der Regel aus Verzeichnissen (und Unterverzeichnissen) mit bis zu 35 Einzeldateien und bieten je nach Dateinamen nicht immer einen schnellen und strukturierten Überblick. Deshalb soll im Hauptverzeichnis jedes Bildungsgangs eine Word-Datei mit dem Namen "**START.doc**" angelegt werden, welche als Bedienungsanleitung zum Umgang mit der digitalen Form der didaktischen Jahresplanung verstanden werden kann. (Eine einheitliche Formatvorlage für diese Datei ist im Verzeichnis FOLGEDOKUMENTE unter START.doc beigefügt.)

#### 5 Aufbau

**Die didaktische Jahresplanung besteht immer aus zwei grundlegenden Anteilen:**

Dies sind zum einen der zeitliche Ablauf der Lernsituationen bzw. Handlungsbereiche nach Schuljahren (**Übersicht**) und zum anderen die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Lernsituationen bzw. Handlungsbereiche (**detaillierte Planung**).

Zeitlicher Ablauf (Übersicht)

- Dem zeitlichen Ablauf liegen 40 Wochen pro Schuljahr zugrunde.
- Die Bildungsgänge mit lernfeldorientierten Lehrplänen visualisieren den zeitlichen Verlauf der einzelnen **Lernsituationen** bezogen auf die Lernfelder und Schulwochen.

- Die Bildungsgänge ohne lernfeldorientierte Lehrpläne visualisieren den zeitlichen Verlauf der einzelnen **Handlungsbereiche** bezogen auf die beruflichen und berufsfeldübergreifenden Fächer.
- Die Bildungsgänge mit kompetenzorientierten Bildungsplänen visualisieren den zeitlichen Verlauf der **Lernsituationen** bezogen auf die Handlungsfelder und Schulwochen.
- Von diesen Übersichten ausgehend, muss ein logischer Verweis zur detaillierten Planung der einzelnen Lernsituationen bzw. Handlungsbereiche geschaffen werden. Nur so lässt sich schnell aus der Übersicht in die detaillierte Planung wechseln. Dies kann durch Verlinkung, durch Nennung des Dateinamens des Folgedokuments oder auf andere Weise geschehen. Die Vorgehensweise sollte jedoch unbedingt in der Bedienungsanleitung *START.doc* erläutert werden.
- Im Kopfbereich aller Übersichten wird der Name des Bildungsgangs, die Jahrgangsstufe und der Stand des Dokuments (Stand: Monat/Jahr) vermerkt.

#### Detaillierte Planung

- Die detaillierte Planung soll darüber Aufschluss geben, wie das Lernen im Rahmen der Lernsituation/des Handlungsbereichs angelegt ist.
- Im Kopfbereich der detaillierten Planung ist der Name des Bildungsgangs, die Jahrgangsstufe und der Stand des Dokuments (Stand: Monat/Jahr) vermerkt.
- Die detaillierte Planung gibt Auskunft über das betreffende Lernfeld bzw. das Fach oder das Handlungsfeld und den zeitlichen Rahmen.
- Im Rahmen der detaillierten Planung wird die Bezeichnung der Lernsituationen/Handlungsbereiche genannt.
- Lernfeldorientierte bzw. handlungsfeldorientierte Bildungsgänge benennen ein **mögliches Einstiegsszenario**.
- Es erfolgt eine Auflistung der **Inhalte**.
- Es erfolgt eine Beschreibung der **Kompetenzen**.
- **Lern- und Arbeitstechniken<sup>2</sup>** werden benannt.
- **Lernergebnis/mögliches Handlungsprodukt** und /oder **Lernerfolgsüberprüfung** werden benannt.

---

<sup>2</sup>Hierzu erscheint demnächst im Verzeichnis FOLGEDOKUMENTE eine Liste mit beispielhaften Lern- und Arbeitstechniken unter dem Dateinamen LAT.doc

## 6 Weiteres Vorgehen und Termine

Die Arbeitsgruppe wird zunächst die Bildungsgangkoordinatoren/innen als Multiplikatoren einladen und über die Mindestanforderungen informieren.

Im weiteren Verlauf kann die Arbeitsgruppe die Bildungsgänge z.B. im Rahmen des Studientages beraten.

Nach den Sommerferien 2016 verschafft sich die Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Bildungsgangkoordinatoren/innen einen Überblick über den Arbeitsfortschritt der didaktischen Jahresplanungen der einzelnen Bildungsgänge.

Vor den Herbstferien 2016 wird die Fertigstellung aller didaktischen Jahresplanungen anvisiert, um bis zu den Weihnachtsferien 2016/17 genügend zeitlichen Spielraum zu haben.

**Zukünftig wird in allen Bildungsgängen die letzte Bildungsgangkonferenz des jeweiligen Schuljahres darüber entscheiden, ob die didaktische Jahresplanung angepasst werden muss und wie sowohl die Zuständigkeiten als auch das weitere Vorgehen für diese Änderungen organisiert werden.**

19. April 2016	Info-Veranstaltung für die Bildungsgänge (15:00-16:30 Uhr)
18. Mai 2016	Studientag (evtl. Beratung der Bildungsgänge)
24. August 2016	Überblick über DJP mit den Bildungsgängen
05. Oktober 2016	Fertigstellung der didaktischen Jahresplanungen

## 7 Weiterführende Dokumente

- Verzeichnis **FOLGEDOKUMENTE**

Hier befinden sich die Formatvorlage für die Datei **START.doc** und Info-Übersichten über die verschiedenen o.g. Kompetenzmodelle (**KOMPETENZ-BESCHREIBUNGEN.doc**), die Lern- und Arbeitstechniken (**LAT.doc**) und die Schlüsselkompetenzen lt. QA-Tableau (**SCHLUESSEL-QUALIFIKATIONEN.doc**).



- Verzeichnis **BEISPIELE**

Hier befinden sich drei Unterverzeichnisse mit möglichen(!) Darstellungsbeispielen für die **Übersicht** und die **detaillierte Planung**. (Diese Beispiele dienen nur zur Visualisierung der o.g. Mindestanforderungen).

- Verzeichnis **DOBIS**

Die Bildungsgänge, die sich für das Dobis-Format entscheiden oder entschieden haben, finden hier noch einmal die Dobis-Dokumentvorlagen.

Diese Vorlagen können selbstverständlich auch an die Bedürfnisse des Bildungsganges angepasst und verändert werden.

- Verzeichnis **HANDREICHUNGEN**

Hier befindet sich die aktualisierte Handreichung  
“Didaktische Jahresplanung. Pragmatische Handreichung für die Fachklassen des dualen Systems“ (Juni 2015)

Diese Handreichung ist zwar für die Bildungsgänge der Berufsschule verfasst, bietet aber auch für alle anderen Bildungsgänge hilfreiche Informationen und Anregungen.